

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 231 (1958)

**Artikel:** Erste und letzte Liebe berühmter Künstler  
**Autor:** Offenburg, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-657245>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Erste und letzte Liebe berühmter Künstler

Die Zuneigung großer Künstler zu jungen Frauen hat stets etwas Rührendes, aber auch etwas Geheimnisvolles an sich und ist in vielen Fällen symbolisch für das ganze Leben dieser Männer gewesen. Auch die letzte Liebe, das nochmalige Aufflackern entchwundener Jugend, hat immer etwas Mystisches an sich und ist meist mehr nur als geistiges Verbundensein mit einer versteckenden Seele. Diese letzte Liebe eines ewig Suchenden und Kämpfenden bedeutet meist Sehnsucht nach letzter Versöhnung und Verklärung.

**Hans Christian Andersen (1805–1875)**

Der dänische Märchendichter war ein immer unglücklich Liebender gewesen. Schon seine erste Zuneigung zu der gleichaltrigen Bankierstochter Luisa Colin brachte ihm keine Erfüllung seiner Träume, wiewohl er die junge Schöne mit Liebesgedichten umschwärzte und ihrer Schönheit ein Loblied sang. Sie ging ihm nach Möglichkeit aus dem Wege und verlobte sich bald mit einem anderen jungen Mann.

Im reifen Mannesalter verliebte sich Andersen in die schwedische Nachtigall, die berühmte Sängerin Jenny Lind. Aber auch bei dieser Bielumworbenen fand er keine Gegenliebe. Merkwürdig ist übrigens, daß man weder in seinem Nachlaß noch in jenem von Luisa oder Jenny Briefe von

**ABSZESSIN**

**reinigt Ihr Blut**

und bekämpft wirksam Angina und Halsentzündung, hilft bei Furunkeln, Bibeli, Ekzemen

Seit mehr als 30 Jahren bewährtes Blutreinigungsmittel

Darf in keiner Hausapotheke fehlen

## Rheuma äußerlich LESS

LESS-Rheuma-Heilsalbe hat wohltuend gezielte Tiefenwirkung. Die Schmerzen verschwinden rasch ohne Röten, ohne Brennen der Haut, kein Beschmutzen der Wäsche, sparsam im Gebrauch, angenehmer Geruch. Fr. 4.90, Grosstube Fr. 9.— in Apotheken und Drogerien erhältlich. In chronischen Fällen empfiehlt sich die erweiterte KUR mit Reviso.

## Rheuma innerlich REVISO

Durch Reviso kräftige Ausseheidung von Harnsäure und Entwässerung der Gewebe. Wohlschmeckendes Kräuterheilmittel. Fr. 4.95, Fr. 11.20, Fr. 20.55 in Apotheken und Drogerien erhältlich.

**LESS und REVISO: HILFE bei Rückfällen**

### **Hilfe bei Leber-Galle-Störungen**

#### **in jedem Alter durch Lebriton**

Unschädliches, wirksames Kräuter-Tonikum gegen Fett-Unverträglichkeit, Unbehagen, Spannungen, Verdauungsbeschwerden, Blähungen, Völlegefühl, Leberschwäche. Kur Fr. 20.55, halbe Kur Fr. 11.20, Fr. 4.95, erhältlich in Apotheken und Drogerien, wo nicht, Lindenholz-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1, Telephon (051) 27 50 77.

ihm vorfand. Einzig von einer Studentenliebe zu der liebenswürdigen Bürgerstochter Riborg Voigt sind Briefe vorhanden. Andersen liebte dieses Mädchen; aber dessen Zuneigung war nicht groß genug, um die beiden für ein Leben lang aneinanderzubinden. Dennoch hat Andersen gerade dieser Frau ein sehr gutes Andenken bewahrt. Im letzten Brief des Mädchens, den Andersen kurz vor seinem Tode erhielt, lesen wir: „Gott mit Dir! Gott mit Dir! Oh, wenn nur Christian (der Bruder des Mädchens) erzählen könnte, daß Sie wieder ruhig und zuversichtlich sind! In innigster Freundschaft: Riborg.“

Sie schrieb diesen letzten Brief an Andersen und heiratete kurz darauf zum zweitenmal.

**Vincent van Gogh (1853–1890)**

Auch Vincent van Gogh gehörte zu denen, die immer unglücklich liebten. Er war von seiner Liebe so besessen wie von seiner Malerei. Seine erste Liebe galt der Pfarrerstochter Ursula Loyser. Da

## SICHERHEIT?

Dann META, fester Brennstoff!

- Explodiert nicht
- läuft nicht aus
- ist unempfindlich gegen Feuchtigkeit



- META-KOCHER für Sport und Camping
- Packung à 50 META-Tabletten nur Fr. 1.55

## Geschlechtsleben und Gesundheit

Dr. med. M. Strauss

Ein beachtliches Aufklärungsbuch, welches in sauberer Art die intimen Fragen beantwortet. 160 S. Fr. 7.50.

Diskrete Zustellung durch den

**G B S - V E R L A G**  
Gerber-Buchdruck  
Schwarzenburg 50

taftvoll genug, seinem armen Bruder die weitere Unterstützung nicht zu entziehen und seine Drohung wahrzumachen. Er schrieb aber, Vincent sollte sich doch von dieser „fürchterlichen Dirne“ trennen. Erst als sie ihr sechstes Kind gebar, dem Vincent nicht Vater war, entschloß er sich zur Trennung und schrieb in seinem Abschiedsbrief an sie: „Ganz ehrlich wirst Du wohl nie durchs Leben kommen können. Aber bleibe wenigstens so ehrlich, als es Dir möglich ist. Wenn Du nur so handelst, daß die Kinderchen in Dir, auch wenn Du ein armes Weib bist, eine Mutter finden, dann bist Du und bleibst Du mit Deinen vielen Fehlern in meinen Augen gut.“

### August Strindberg (1849–1912)

Der große schwedische Schriftsteller und berühmte Frauenhasser war zum ersten Male verliebt, als er neun Jahre alt war. Er liebte die gleichaltrige Tochter seines Schulrektors. Aber da er scheu war, getraute er sich nicht, mit ihr anzuhändeln. Eines Tages wollte er in dieser unglückseligen Verliebtheit Selbstmord begehen, nahm ein Küchenmesser und sagte sarkastisch: „Ich schneide mir den Hals ab; denn ich bin verliebt!“ Man hinderte ihn glücklicherweise an seinem Vorhaben. Aber schon damals zeigte sich in seiner Seele das mädchenhafte Zarte und das raubtierhaft Brutale, das sein „Doppeltes Ich“ später charakterisierte.

Um Ende seines Lebens, sechzigjährig, versuchte er es noch einmal, zu lieben, und vergessen waren alle Leiden, vergessen war sein Prinzip, Frauenhasser zu bleiben, als er seine Neigung der neunzehnjährigen Fanny Falkner befundete.

## dauerhaft enthaar

jetzt durch L'ORIENT-Haarex mit Wurzelwirkung. Damenbart, alle hässlichen Bein- u. Körperhaare werden in 3 Minuten schmerzlos und so radikal beseitigt, dass L'ORIENT-Haarex auch bei stärkster Behaarung sofort hilft. Täglich begeisterte Anerkennungen über Dauererfolge. Weltbekannt, unschädlich und fachärztlich erprobt. Orig.-Präp. Fr. 5.85, Kurpackung, extra stark Fr. 10.80, ERFOLGS-GARANTIE-Prosp. u. Beratung gratis. Nur echt v. Alleinh. L'ORIENT-COSMETIC Rorschach 220/99, Postf. 229



## Graue Haare nicht färben!

Denn Haarecht gibt grauen Haaren unauffällig die frühere Jugendfarbe und Frische dauerhaft zurück. Kein Abfarben, unschädlich. Täglich neue begeisterte Dankeschreiben beweisen, wie schnell und wirksam es immer hilft. Originalflasche Haarverjüngung mit GARANTIE Fr. 6.50, Kurpackung Fr. 9.80. GRATIS-PROSPEKT. Nur echt von L'ORIENT-COSMETIC Rorschach 220/55, Postfach 229

Hector Berlioz (1803 – 1869)

Zwölfjährig, verliebte sich Hector in die achtzehnjährige Estelle Fournier so stark, daß er noch viele Jahre später an dieses erste Lieben denken mußte. Schrieb er doch: „Ich hoffte nichts, wußte nichts, empfand aber im Herzen einen tiefen Schmerz. Ich brachte ganze Nächte in Verzweiflung zu. Tagsüber versteckte ich mich in den Maisfeldern oder verbarg mich in heimlichen Versteden des großväterlichen Obstgartens wie ein verwundeter Vogel, stumm und leidend. Die Eifersucht, die bleiche Begleiterin der reinsten Liebe, quälte mich beim geringsten Wort, das ein Mann an mein Ideal richtete.“

Ein halbes Jahrhundert später wallfahrtete der zweiundsechzigjährige Komponist nach Lyon zum Wohnort seiner Jugendliebe. „Mit gierigen Augen, im Geiste ihre verschwundene Jugend wieder aufbauend, sah ich sie wieder“, berichtete er über die Begegnung. Dann irrite er in den Straßen umher und schrieb der alten Frau Briefe von höchster Leidenschaft: „Ich habe Sie geliebt, ich liebe Sie. Ich bin jetzt zweiundsechzig Jahre alt, kenne die Welt und habe keine Illusionen mehr. – Mit inniger sanfter Zärtlichkeit will ich Sie umgeben, in der die Gefühle des Mannes mit den naiven Ergüssen eines Kinderherzens zusammenfließen.“ – Das Alleinsein quälte ihn, und in seiner Pein taumelte er von einer Frau zur andern, um immer wieder zur Jugendgeliebten zurückzufahren. Und am Ende des Lebens verzehrte ihn die Sehnsucht nach Estelle, die er immer noch liebte.

Peter Offenburg.



**Dießbach-Balsam**  
**Das Hausmittel**  
Gegen Übelkeit, Erbrechen,  
Blähungen u. Magenkrämpfe  
Äußerlich zur Wunddesinfektion  
Erhältlich in Apotheken u. Drogerien

FRANZ VOGT  
Apotheke - Drogerie  
Oberdiessbach

**Beim Arzt.** „Soso, eue Ma redt also im Schlaf, Frau Meister? Da laht sech aber schwär öppis dergäge mache.“ – „Wott i ja o gar nid, Herr Tochter. Im Gagteil: git's kes Mitteli, daß me's besser versteit –?“

**Beim Arzt.** Patient: „Sagen Sie mir klipp und klar, was mir fehlt.“

Arzt: „Das ist schnell gesagt, Sie trinken zu viel und arbeiten zu wenig.“

Patient: „Jetzt erklären Sie mir bitte die Sache noch auf Lateinisch, damit ich es meiner Frau sagen kann.“

**Kindermund.** Das kleine Breneli ist bei der Tante in den Ferien. Abends vor dem Zubettgehen meint die Tante: „So, und nun wollen wir erst noch nachsehen, ob kein Räuber unter dem Bett ist.“ – „Ach, Räuber, sagt ihr dem?“ sagt darauf Breneli, „bei uns sagt man Häfi.“

**Schon ein einziges wirkt zuverlässig**

In Apotheken  
und Drogerien  
erhältlich

**MALEX**

bei Schmerzen aller Art

Für eine gute Nervenkur: Nervenkurmittel «Valviska-Spezialtee» 2.95, 5.20  
Die Zirkulations- und Herztröpfen «ZIR-KOR» stärken Herz und Nerven  
und helfen ausgezeichnet gegen Beschwerden des Älterwerdens. 3.95,  
Mittelflasche 7.50, Kurflasche 14.55. Ein Versuch wird Sie überzeugen!  
Versand dieser beliebten Heilmittel durch die St. Leonhards-Apotheke  
St. Gallen. — Sendung portofrei bei Voreinzahlung mit Bestellverm. auf Postch. IX 5150.